## Krankenkassen betreiben Erpressung

Krankenkassen betreiben Erpressung<br /><br />"Wenn tatsächlich Krankenkassen ihren Versicherten mit dem Entzug der Leistungen gedroht haben, weil sie keine Auskunft über ihr persönliches Verhältnis zum Vorgesetzten oder ihre Urlaubsplanungen gegeben haben, ist dies schlichtweg Erpressung und muss harte Konsequenzen nach sich ziehen", erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE. Korte weiter:<br />"Die Krankenkassen haben offenbar die gesundheitlich und finanziell schwierige Lage von Krankengeldempfängern schamlos ausgenutzt, um private Daten zu erheben. Das Verhalten ist exemplarisch für das Vorgehen von Unternehmen, die meinen, am längeren Hebel zu sitzen und sich deshalb alles erlauben zu können, vor allem wenn die wirtschaftliche Existenz von Menschen von ihren Entscheidungen abhängt. Das kennen wir auch schon von Arbeitsagenturen oder Arbeitgebern. <br />Dies ist nicht der erste Fall von illegalen Datenerhebungen, und er wird nicht der letzte sein. Die Regierungskoalition sollte ihn als deutlichen Hinweis für die anstehenden Haushaltsberatungen verstehen: Wer Datenmissbrauch zukünftig besser bekämpfen will, muss die Kontrollmöglichkeiten der Datenschutzbeauftragten in Bund und Ländern ausbauen und das Personal wie auch die finanziellen Mittel aufstocken."<br /><br />F.d.R. Susanne Müller<br />Pressesprecher<br />Fraktion DIE LINKE. im Bundestag<br />Platz der Republik 1, 11011 Berlin<br />Telefon +4930/227-52800<br />Telefax +4930/227-56801<br />pressesprecher@linksfraktion.de<br />  www.linksfraktion.de  <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=510235" width="1" height="1">

### Pressekontakt

F.d.R. Susanne Müller

11011 Berlin

### Firmenkontakt

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

11011 Berlin

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die Linkspartei-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 54 Abgeordneten zusammen. Sie trägt den Namen "DIE LINKE..